

# Galerie Francesca Pia

Presseinformation

Oktober 2008

Philippe Decrauzat  
25. Oktober 2008 bis 10. Januar 2009

Vernissage am 24. Oktober 2008, 18-20 Uhr

Eine wandartige Skulptur fragmentiert den Eingangsbereich und verwehrt zunächst den Blick auf die Ausstellung. Dahinter eröffnet sich dem Betrachter ein wandfüllendes Wall Painting, Resultat eines Moirée-Effektes. Gleich einer verzerrten Landschaft zieht es den Raum korridorartig in die Länge. Dabei wird der Blick auf immer neue Verbindungen und Überlagerungen zwischen Bild und Raum gelenkt. Philippe Decrauzat nimmt in seiner Ausstellung in der Galerie Francesca Pia eine komplette Neuorganisation des Raumes vor. Schwindelerregend ist diese physische Erfahrung für den Betrachter, denn die Struktur des einzelnen Bildes löst sich die beim durchqueren des Raumes in einem Pulsieren oder Flimmern auf.

Die wirkungsstarken Interaktionen des Betrachters mit dem Bildraum machen Decrauzats Beschäftigung mit dem Medium Film sicht- und spürbar. Der experimentellen Filmkunst ebenso verbunden wie der Popkultur oder der Kinematografie des Science Fiction, nimmt Decrauzat vielfältige Übersetzungen des bewegten Bildes in Fläche und Raum vor. Resultat dieser radikal-rythmischen Konstruktionen ist eine Bewegung des Bildes, die mit der Bewegung des Betrachters entsteht. Mit solchen Verschiebungen und Überlagerungen der Wahrnehmung spielt auch *Shut and Open at the Same Time*, eine aus zwei ineinander geschachtelten Rahmen bestehende Skulptur. Während die Skulptur beziehungsweise der Rahmen gewissermaßen „leer“ bleibt, treten die dahinter liegenden rauteförmigen Gemälde in den Raum und scheinen sich mit ihrem optisch verzerrten Schachbrettmuster auf den Betrachter zuzubewegen.

In seinen Wall Paintings, Filmen, Skulpturen, Malereien und Installationen setzt sich Philippe Decrauzat mit der Geschichte der künstlerischen Abstraktion des 20. Jahrhunderts auseinander. Zu den wichtigsten Referenzen zählen der Russische Konstruktivismus, Op Art, Minimalismus, Konstruktivismus und die Konkrete Kunst. Allerdings unterstreicht der Künstler die kritische Distanz, die er zu diesem Erbe pflegt und stellt die angebliche „Autonomie“ der Abstraktion zu anderen Disziplinen in Frage. Mit der Konzentration auf abstrakt-konkrete Themen und deren akribische Umsetzung nimmt Decrauzat auch die Schweizer Tradition der Konkreten Kunst neu auf. Die Verdichtungen dieser reduziert-erzählerischen Formen haben sein Werk international bekannt gemacht.

Einzelausstellungen (Auswahl)

- 2008 Les Abattoirs, *Canal de Mangué*, Rio de Janeiro, Toulouse  
Secession, *Philippe Decrauzat*, Vienna  
Galerie Praz-Delavallade, Berlin  
Bonner Kunstverein, Bonn
- 2007 Kunstraum Walcheturm, *Undercover*, Zurich
- 2006 Swiss Institute, *Plate 28*, New York
- 2005 Mamco, *Komakino*, Geneva

Sammlungen (Auswahl)

Galerie Francesca Pia, Limmatstrasse 275, 8005 Zürich, [www.francescapia.com](http://www.francescapia.com)

## **Galerie Francesca Pia**

Collection de la Banque Nationale Suisse  
Dr. Georg und Josi Guggenheim Sammlung, Depositum Kunsthaus Zürich  
Fond National d'Art Contemporain (FNAC)  
FRAC Nord Pas de Calais  
Jumex Collection, Mexico